

Schwalbacher Zeitung



Verkauf, Vermietung, Beratung
Ihr freundliches Immobilienbüro vor Ort
Kompetent - Zuverlässig - Schnell
 G & K Immobilienberatungs GmbH
 Telefon: 06196-767749
www.immobilien-machen-freude.de

51. JAHRGANG NR. 12 20. MÄRZ 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Schwalbach ruft zur Beteiligung an der „Earth Hour“ auf

Licht aus für die Nachhaltigkeit

● **Schwalbach folgt in diesem Jahr bereits zum dritten Mal dem Aufruf des WWF Deutschland und beteiligt sich an der „Earth Hour“, der Stunde der Erde. Unter dem diesjährigen Titel „Klima schützen – Demokratie stärken“ fordern Menschen, Städte und Unternehmen weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz und wollen sich hinter die demokratischen Grundwerte des friedlichen Miteinanders stellen.**

Dafür wird am Samstag, 23. März, um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht ausgeschaltet, um so ein Zeichen zu setzen. Bekannte Bauwerke stehen dann wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro.

Bedeutende Bauwerke, deren Beleuchtung sich von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr symbolhaft ausschalten ließe, gibt es in Schwalbach nicht. „Dennoch wollen wir als Klimakommune ein Zeichen für Klima- und Umweltschutz setzen und laden alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher dazu ein, mitzumachen und bei sich zu Hause das Licht auszuschalten“, erklärt Bürgermei-

ster Alexander Immisch. „Nach einem weiteren Jahr der Extreme, von neuen Temperaturrekorden bis hin zu Überflutungen, einem Jahr mit vielen Krisen, Konflikten und Kriegen, ist die Earth Hour 2024 eine Möglichkeit, mehr Klimaschutz einzufordern und sich für die Demokratie stark zu machen.“

Auch Firmen und Privatpersonen können ihre Teilnahme an der Aktion beim WWF anmelden. Erste Eintragungen aus Schwalbach sind bereits erfolgt und werden auf den interaktiven Karten der Homepage wwf.de/earth-hour angezeigt.

Zum Mitmachen gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal die sogenannte „Hour Bank“. Sie zählt jede einzelne Stunde zusammen, die sich Menschen zuschauen und während der Earth Hour aktiv für die gemeinsame Sache einsetzen – ob mit Teilnahme an Klima-Kursen der WWF-Akademie, beim nachhaltigen Kochen oder auch Waschen.

Der WWF ruft in diesem Jahr zum 18. Mal zur Earth Hour auf. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten „gefeiert“. In den vergangenen Jahren haben sich tausende Städte in 192 Ländern beteiligt. Allein in Deutschland haben im vergangenen Jahr 579 Städte und Gemeinden teilgenommen. red



Dem Stiftungsrat der neu gegründeten Bürgerkulturstiftung gehören an (von links): Günther Jakob, Dr. Berthold Kracke, Anke Kracke, Michael Schedelik, Sabine Neumann und Frank Jörg. Foto: privat

Vier Bürgerinnen und Bürger haben Stiftung zum Erhalt von Kultur in Schwalbach initiiert

Bürgerkulturstiftung gegründet

● **Kultur in Schwalbach in seiner vielfältigen lebendigen Art zu erhalten, langfristig auch für künftige Generationen zu sichern und so ein lebenswertes Schwalbach auch in Zukunft zu sichern, das ist das Anliegen der kürzlich gegründeten Bürgerkulturstiftung.**

Unter einigen Bürgerinnen und Bürgern in Schwalbach entwickelte sich die Idee, gemeinsam eine Stiftung ins Leben zu rufen. Frank Jörg, Anke Kracke, Sabine Neumann

und Michael Schedelik machten sich auf die Suche nach Bürgerinnen und Bürgern, die die Gründung der Stiftung durch finanzielle Zuwendung ermöglichen. Gemäß dem Motto „Von Bürgern für Bürger“ konnten gemeinsam mit weiteren Unterstützern das Startkapital erbracht werden. Die „Bürgerkulturstiftung Schwalbach“ wurde ins Leben gerufen.

Die Stiftung hat den Zweck, die Vielfältigkeit und Reichhaltigkeit des kulturellen Angebots in Schwalbach zu erhalten. „In Zeiten immer knapper werden-

der Mittel aus öffentlicher Hand wird es immer wichtiger, auch die finanziellen Grundlagen für unsere Kultur in Schwalbach sicherzustellen“, heißt es in einer ersten Pressemitteilung der neuen Stiftung.

Eine Stiftung funktioniert nur, wenn viele Menschen diese Stiftung mittragen und finanziell unterstützen. „Spenden hilft kurzfristig, stiften hilft dauerhaft: Wir brauchen beides“, meinen die Gründer der Bürgerkulturstiftung. Weitere Informationen gibt es unter kulturstiftung-schwalbach.de im Internet. red

Termine

Mittwoch, 20. März: Jahreshauptversammlung der TG Schwalbach um 19 Uhr in der TGS-Turnhalle.

Mittwoch, 20. März: Vortrag „Wasser in der Literatur“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 22. März: Suppenfreitag von 12 Uhr bis 13 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 22. März: Freitagstreff von 15 bis 17 Uhr im Tagessraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Samstag, 23. März: „Earth Hour“ von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Sonntag, 24. März: Wohnzimmerkonzert mit Joe McLeod um 18 Uhr bei Cowhide House Concerts.

Montag, 25. März: Blutspendetermin des DRK Schwalbach von 15.30 Uhr bis 20 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Montag, 25. März: Jazz am Montag mit dem „International Trio“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 26. März: Genekwanderung der „Wilden Rose“ in den Eichwald. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der „Stadtinsel“ in der Hauptstraße.

Dienstag, 26. März: Infoveranstaltung der IG Fernwärme um 19 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 27. März: Seniorenentzonen von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach am Taunus
Anmeldung zur Sammelklage gegen e.on – wie geht das?

Fernwärme

Dienstag, 26. März, 19.00 Uhr, Bürgerhaus, Raum 9 + 10

Restaurant und Lieferservice
 Marktplatz 43 • 65824 Schwalbach
 Tel. 06196 - 921 10 81 oder - 921 39 98
Mittagstisch von 11:30 - 14:30 Uhr
 ● vegetarische Gerichte ab € 9,90
 ● Chicken-Spezialitäten ab € 10,90
 ● Lamm-Gerichte ab € 11,90
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 14.30 Uhr u. 17.00 - 23.00 Uhr, Sa. u. So. 16.00 - 23.00 Uhr – Dienstag Ruhetag

Frau Mensen kauft

Peize aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Fairtrade-Artikel bestellen
 Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.
 Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

45-Jähriger wendete bei Schwalbach auf der Schnellstraße – Zwei Verletzte und drei Schrott-Autos

Schwerer Verkehrs-Unfall durch Falschfahrer

● **Ein Falschfahrer hat am späten Dienstagabend vergangener Woche einen schweren Unfall auf der Schnellstraße nahe der Auffahrt Schwalbach-Süd verursacht.**

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr ein 45 Jahre alter Mann mit seinem VW Touran an der Auffahrt Schwalbach-Süd auf die L3005 in Richtung Frankfurt auf. Er fuhr direkt nach dem Auffahrtbereich sogleich entgegenesetzt der Fahrtrichtung auf den Grünstreifen am rech-

ten Fahrbahnrand. Ein 61-jähriger Fahrer eines Smarts befuhr die Landesstraße 3005 in Fahrtrichtung Frankfurt, wollte dem Falschfahrer nach rechts auf den Grünstreifen ausweichen, kollidierte zunächst mit einem Verkehrsschild und einem Leitposten und landete anschließend im Straßengraben. Eine 35-jährige Mercedes-Fahrerin, die noch hinter dem Smart unterwegs war, konnte dem VW Touran nicht mehr rechtzeitig ausweichen und traf den VW mit der Front ihres Mercedes

an der hinteren linken Fahrzeugseite.

Der Fahrer des VW wurde schwer verletzt und von einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Auch der Smartfahrer erlitt Verletzungen, die ebenfalls in einem Krankenhaus behandeln werden mussten. Alle drei Fahrzeuge wurden abgeschleppt. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf mehr als 25.000 Euro. Die Landesstraße war im Unfallbereich in Fahrtrichtung Frankfurt wegen des Unfalls längere Zeit gesperrt. red

Barankauf Pkw und Busse
 in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
 Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

JEAN LB IMMOBILIEN
Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie
 Zum Quellenpark 16, 65812 Bad Soden
 Telefon 06196 / 204740-0
 E-Mail: tanja.biederermann.leiss@jean-lb.com
www.jean-lb.com

Schreibwaren



Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Uhrenbatterie-Wechsel

Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



Mittwoch
 heiter-wolkig



Donnerstag
 heiter-wolkig



Freitag
 Freitag



Samstag
 wechselhaft



Sonntag
 wechselhaft

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	20.03.	P 06.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindefestsaal mit anschl. Frühstück
		M 18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	21.03.	P 09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	24.03.	P 09.30 Uhr	Sonntagmesse zu Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst – nach der Palmsegnung im Gemeindehaus
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	27.03.	P 06.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindefestsaal mit anschl. Frühstück
Do	28.03.	P 20.00 Uhr	Abendmahlfest; anschl. Prozession zur Alten Kapelle
		21.30 Uhr	„Ölberggang“ – Beginn am Gemeindehaus zur Alten Kapelle; anschl. Anbetung bis 00:00 Uhr
Termine:	Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
		19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
	Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe
	Donnerstag	21.03.2024	15.00 Uhr Offener Treff
	Mittwoch	27.03.2024	15.00 Uhr Senioren Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	21.03.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		18.30 Uhr	Boomerangs-Treff 55+
So.	24.03.	11.00 Uhr	Familienkirche für Groß und Klein
			Bastelaktion im Anschluss: alle Kinder können eine Osterkerze gestalten. Bitte dafür eine eigene weiße, dicke Kerze mitbringen. Nach dem Gottesdienst gibt es grüne Soße mit Kartoffeln.
Mo.	25.03.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		15.30 Uhr	Blutspendetermin DRK

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	24.03.	10.00	Gottesdienst am Palmsonntag Mit Pfarrerin Birgit Reyher
Mi	27.03.	14.30	Seniorentanzen

Pfarrerin Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
 Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
 Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	24.03.2024	Gottesdienst der Christusgemeinde (siehe Christusgemeinde)
----	------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	21.03.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	24.03.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Harvey Mayne

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Schulen und Jugendprojekte können ab sofort mit christlich-jüdischen Themen teilnehmen

Erich-Rohan-Preis 2024/25

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) stiftete 2016 den Erich-Rohan-Preis, in der Absicht, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Jugendprojekte im Main-Taunus-Kreis zur Beschäftigung mit christlich-jüdischen Themen zu motivieren und zu unterstützen.

Nunmehr wird der Preis zum fünften Mal ausgeschrieben. Mit dem Preis erinnert und würdigt die CJZ das langjähri-

ge Wirken ihres jüdischen Vorsitzenden. Erich Rohan wurde 1925 im tschechischen Brünn geboren, ebenso seine Frau Gertrud Rohan, geb. Bleyer. 1941 wurden sie mit einem der großen Transporte in das KZ Theresienstadt deportiert, später in das KZ Auschwitz. Dem Ehepaar Rohan gelang es, den Naziterror zu überleben. Beide engagierten sich bereits sehr früh für den Dialog und die Aufklärung über die Naziherrschaft.

Die CJZ fordert Schulen, aber auch Jugendprojekte und Ver-

eine auf, sich zu bewerben. Es gibt ein breites Spektrum an Themen, mit denen man sich am Wettbewerb beteiligen kann. Dazu zählen unter anderem Themen, wie „Christen und Juden in Geschichte und Gegenwart“, „Deutschland und Israel“, „aktueller Antisemitismus“ oder „Schule ohne Rassismus“.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der CJZ MTK e.V., Postfach 2570, 65824 Schwalbach oder per E-Mail an info@cjz-maintaunus.de angefordert werden.

red

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
 Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
 Er fehlt uns. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
 die uns niemand nehmen kann.

Franz Burczyk

* 26.12.1930 † 15.3.2024

In stiller Trauer

Manfred Burczyk mit Familie
 Joachim Burczyk mit Familie
 Norbert Burczyk

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 26. März 2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
 info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Reichmann
 BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
 info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft



**W. STEFFENS
& SOHN**
 Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
 TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-

NEUENHAINHauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de**Annahme von Traueranzeigen**

Tel. 0 61 96 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung



Schwalbacher Spitzen

Blick nach Gaza



Am Montag vergangener Woche hat der Ramadan begonnen, in dem Muslime nicht nur fasten, sondern in dem sie vor allem auch viel spenden und Gutes tun. In diesem Jahr sammeln muslimisch geprägte Organisationen und Kulturvereine häufig für die hungernden Menschen im Gaza-Streifen. Auch der Marokkanische Kulturverein aus Schwalbach macht das. Und er vergisst bei seinem Aufruf nicht, sich von der terroristischen Hamas und dem Massaker vom Oktober zu distanzieren.

Auch für Christen ist die Osterzeit eine Zeit der Einkehr und der Mildtätigkeit. Doch die katastrophale Lage in Gaza lässt nicht-muslimische Menschen hierzulande erstaunlich kalt. Dabei sind auf dem Gebiet, das nur anderthalb Mal so groß wie

der Main-Taunus-Kreis ist, innerhalb von nur vier Monaten doppelt so viele Zivilisten durch israelische Angriffe ums Leben gekommen wie in der riesigen Ukraine in zwei Jahren russischen Angriffskriegs.

Israel hat mittlerweile die Kontrolle über das Gebiet und damit ist Israel auch für die Versorgung der unschuldigen Menschen verantwortlich, deren Lebensgrundlage sie zerstört hat. Es wird Zeit, die Netanjah-Regierung endlich mit Nachdruck daran zu erinnern und notfalls auch weitere Unterstützung zu verweigern.

Mit Antisemitismus hat diese Kritik nichts zu tun und darf es auch nicht zu tun haben. Denn die Juden im Allgemeinen, und schon gar nicht die in Deutschland, können etwas dafür, dass in Tel Aviv ein Ministerpräsident sitzt, der bereit ist, über tausende von Leichen zu gehen. **Mathias Schlosser**

Ausstellung mit Karikaturen und Texten im Bürgerhaus eröffnet

„Darüber lacht Polen“

Das die Polen über sich selbst gut lachen können wird in der Ausstellung „Darüber lacht Polen“, die Anfang März im Foyer des Bürgerhauses eröffnet wurde, sichtbar. **Matthias Kneip, Schriftsteller und Mitarbeiter des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt** stellte die Ausstellung vor.

Es gab eine Zeit, da waren „Polen-Witze“ dem Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach zufolge gang und gäbe. Mitglieder des Arbeitskreises seien anfangs oft mit solchen Witzen gehänselt worden. „Was, ihr fahrt nach Polen? Euer Auto ist schon da“ oder „Woran merkt man, dass die Polen auch schon im Weltall waren? - Am Großen Wagen fehlen die Räder“.

Dies hat sich nach über 25 Jahren geändert. Polen genießt mittlerweile hohe Anerkennung. Und die kürzlich erfolgte demokratische Abwahl einer rechtspopulistischen Regierung wird in ganz Europa bewundert.

Die Ausstellung ist eine Landeskunde in Karikaturen und Texten. **Matthias Kneip** hat in Krakau den bekannten polnischen Karikaturisten **Andrzej Mieczko** getroffen und wenn „zwei vom Lachen begeisterte und mit Lachen begeisternde Menschen aufeinander treffen“, wie **Peter Oliver Loew**, Direktor des Deutschen-Polen-Instituts im Vorwort des Buches schreibt, dann ist dieses Zusammentreffen ein Glücksfall. **Matthias Kneip** kommentiert die bissigen Karikaturen und so entsteht nebenbei eine polnische Landeskunde. Bewusst wurde auf eine Datierung verzichtet. Sie sind weitgehend zeitlos aktuell.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. März im Bürgerhaus zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Es ist eine interessante und sehenswerte Ausstellung. Das Buch von **Matthias Kneip** mit den Karikaturen von **Andrzej Mieczko** ist im Verlag **Friedrich Pustet** erschienen und in jeder Buchhandlung erhältlich. **red**



Kulturkreis-Geschäftsführerin **Anke Kracke** begrüßte **Matthias Kneip**, den Autor des Buches „Darüber lacht Polen – Eine Landeskunde in Karikaturen und Texten“ im Namen des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach zur gleichnamigen Ausstellung. **Foto: Pabst**

Kleinanzeigen

Suche Reitbeteiligung für meine Oldenburger Halbblutstute für 2x/Woche in Schwalbach für EUR 80,-/Monat. Ausbildungsstand Dressur K1 L. Bitte keine Anfänger und mind. 18 Jahre alt. Tel. 0177/2664207

Junges Ehepaar sucht Zuhause in Eschborn, Sulzbach oder Schwalbach am Taunus. Wohnung oder Haus 100-150 qm, zur Miete gesucht. Zuverlässige, freundliche Mieter mit stabilem Einkommen im Ingenieurwesen und Personal/HR. Kontakt: familie.j.albert@gmx.net oder Tel. 0176/45986491

Witwer sucht Sie für gemeinsame Unternehmungen. Zuscritten bitte unter Chiffre Nr. 241101 an Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Zu vermieten: Haus in Sulzbach Mitte, ca. 140 qm, 4,5 Zimmer, eingerichtete Küche u. Schlafzimmer, Tageslichtbad, -dusche, Terrasse, Keller, Waschraum m. Waschmaschine u. Gefrierschrank, ab sofort. Kaltmiete EUR 1.350,- zzgl. NK. Tel. 0160/6328157

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Nach den Osterfeiertagen

Osterpause

Die Schwalbacher Zeitung erscheint am Mittwoch, 3. April, nicht.

Die letzte Ausgabe vor der Osterpause kommt am kommenden Mittwoch, 27. März heraus. Danach finden Sie die Schwalbacher Zeitung wieder am Mittwoch, 10. April in ihren Briefkästen. Alle Mitteilungen und Termine für den Zeitraum vom 27. März bis 10. April können in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden, für die am Montag, 25. März, Redaktionsschluss ist. **sz**



Bei einem Bastelnachmittag haben die Mitglieder der Interessengemeinschaft Country-Kultur von „Hobby-Indianer“ **Rolf Burger** (links) das Know-how zum Besticken von Stoffen und Leder erlernt. **Foto: gs**

Außergewöhnlicher Workshop für das Besticken von Stoffen und Leder der IG Countrykultur

Authentische Indianerkleidung

Zu einem Bastelnachmittag mit Besticken von Stoffen und Leder hatte die Interessengemeinschaft Country-Kultur Schwalbach ins Sulzbacher Vereinsheim des dortigen Country- und Westernclubs eingeladen.

Das Besticken der Kleidung für den Indianer-Look ist eine Kunst, die **Rolf Burger** aus Neustadt an der Weinstraße seit Jahren besonders pflegt. Deshalb wurde der „Hobby-Indianer“ aus der Pfalz mit seinem Know-How für den Bastelnachmittag gewonnen. „Darin ist er ein weit bekannter Experte“, sagte **Norbert Dehmel**, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Country-Kultur. Er hat **Rolf Burger** nach Sulzbach eingeladen, damit er den heimischen Clubmitgliedern ein-

iges von seiner Kunst übermitteln kann. Besonders die Frauen waren neugierig darauf, unter Anleitung kreative Ideen für das Besticken von feinen Stoffen und echtem Leder zu erfahren.

Um diese Kunst zu beherrschen, ist handwerkliches Können erforderlich - und vor allem Geduld. „Ich habe einmal an einer besonderen Weste ein Jahr lang gearbeitet“, berichtete **Rolf Burger**, der mit Sohn **Wolfgang** in voller Indianermontur angegeistert war - also mit prächtigem Federschmuck sowie in fein gearbeiteter und elegant bestickter Kleidung. Dies alles legte er dann ab, und die Lehrstunde konnte beginnen.

Der Fachmann nahm zuerst Papier, Lineal und Bleistift zur Hand und zeichnete auf, was gemacht werden soll. So wur-

den farbenfrohe Stoffteile und Lederstücke mit Saatperlen bestickt. Saatperlen sind kleine Bastelperlen aus Glas, die es in verschiedenen Farben und Größen gibt. Die bestickten Teile wurden dann sorgfältig auf die Kleidung aufgenäht.

Wissenswertes über die Kultur der indigenen Völker Nordamerikas erfuhr die Anwesenden an Hand von Utensilien, wie beispielsweise an einem Halsmesser und einer fein bestickten Reisetasche. Für **Norbert Dehmel** ist das Authentische ganz wichtig: „Nicht nur aussehen wie ein Indianer, sondern auch wirklich authentisch gekleidet sein“, das ist seine Devise. Dies bedeutet, dass sich die „Hobby-Indianer“ und „Hobby-Trapper“ viel Mühe geben und viel Zeit für ihre Ausstattung aufwenden. **gs**

Reisepässe auch für Kinder frühzeitig beantragen - Ab 2024 keine neue Kinderreisepässe mehr

Sechs Wochen Wartezeit

Das Bürgerbüro informiert, dass Kinderreisepässe seit dem 1. Januar nicht mehr ausgestellt werden.

Stattdessen erhalten nun auch Kinder einen Personalausweis oder den gleichen Reisepass wie Erwachsene, der international in allen Ländern anerkannt wird. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten weiterhin ihre Gültigkeit bis zum eingedruckten Ablaufdatum. **sz**

Mit Blick auf die Hauptsaison in den Sommerferien werden die Bürgerinnen und Bürger darum gebeten, rechtzeitig, spätestens aber sechs Wochen vor Reisebeginn einen Personalausweis oder Reisepass für sich und ihre Kinder zu beantragen.

Zur Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses werden ein aktuelles Ausweisdokument oder die Geburtsurkunde und ein aktuelles biometrisches Passbild benötigt.

Bei der Beantragung von Personalausweis oder Reisepass für Kinder müssen zusätzlich Ausweisdokumente und die Einverständniserklärungen beider Erziehungsberechtigten vorliegen und das Kind muss mit ins Bürgerbüro kommen.

Zurückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros zu den gewohnten Öffnungszeiten oder telefonisch unter 06196/804-310 zur Verfügung. **red**

Ott Haustechnik Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: **Matthias Ott** · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55 • Heizungsanlagen
Telefax (0 61 96) 8 67 18 • Sanitäre Anlagen, Bäder
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de • Solar-Anlagen

Ruhiger schlafen!
Mit dem Funkalarmsystem Protexial io
Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
Alarmwarnung per SMS
Funkübertragung mit Rückmeldung
Anbindung an die Haustechnik
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83
somfy.de

HAUSARZTPRAXIS STEFANIE BAHN INTERNISTIN
PRAXISERÖFFNUNG
Es ist so weit. Die Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen. **Am Montag, dem 25.03.2024** eröffne ich meine **internistische Hausarztpraxis** in der Hauptstraße 53 (ehemalige Taunusparkasse) in 65843 Sulzbach am Taunus.
Ich freue mich, Sie ab 9 Uhr in den neuen, modernen Räumlichkeiten zu begrüßen und Ihnen meine Praxis und meine Mitarbeiter vorstellen zu können.
Ich danke allen Patientinnen und Patienten der ehemaligen Praxis Dr. Jürgens für Ihre Geduld und hoffe auf Ihr Verständnis für die Verzögerung.
Für eine Terminvergabe oder Rezeptbestellung können Sie gerne bereits ab dem 22.03.2024 die Homepage (https://hausarztpraxis-bahn.de/) nutzen, oder direkt, telefonisch unter der Nummer 06196- 28081 Kontakt mit der Praxis aufnehmen. Sie können aber auch gerne an diesem Tag einfach mal reinsehen, um sich die neue Praxis anzuschauen.
Ich freue mich auf einen erfolgreichen Start. Ihren Besuch und gute Gespräche am 25.03.2024.
Mit besten Grüßen
Stefanie Bahn
Fachärztin für Innere Medizin
Notfallmedizin

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Telefonservice

A

Augenoptik

Optik Knauer e.K.
Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 06196 / 2 67 30
www.optik-knauer.de

Auto-Gutachten

Ing.-Büro Wünsch
Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

Sach-Verständigen-Stelle

für Kfz.-Gutachten
Technik und Controlling GmbH
Sossenheim, Westerbachstraße 134
Tel. 069 / 60 60 86-0
kontakt@svs-gutachten.de

Autohäuser

Autohaus Schwalbach GmbH
Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und Gebrauchtwagen
Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH

Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-
arbeiten, Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a
Tel. 1054
Renaultziplinski@aol.com

KFZ-Technik Autohaus Schulz

Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
65824 Schwalbach,
Sulzbacher Straße 43
Tel. 8 52 70

Auto-Unfallhilfe

Eggenweiler GmbH
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1
Tel. 3121
www.eggenweiler.de
info@eggenweiler.de

Änderungsschneiderei

C. Yanboludan
Meisterbetrieb
Reparaturen Damen- und Herrengarderobe,
auch für große Betriebe, Hotels, Kranken-
häuser und Pflegeheime
Marktplatz 9
Tel. 9 53 95 66

B

Buchhaltung

Klewe Verwaltung und Beratung
Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Datenerfassung, Büro-Organisation
Tel. 06196/50 36 40
Fax 50 36 42
www.klewe.com

C

Computer

Complete GmbH
Beratung, PC-Installation, Viren-beseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für
Senioren
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

IT-Service Ingo Baumann

Beratung, Verkauf, Dienstleistungen,
Netzwerke, Interne Schulung
Friedrich-Ebert-Straße 88
Tel. 0173 / 30 71 397
Ingobaumann@ingobaumann.de
www.ingobaumann.de

D

Dachdecker

FS Bedachungen GmbH
Dachdeckerarbeiten aller Art
Altkönigsstraße 1a,
Tel. 06196 / 52 48 933
dachbau-schrader@t-online.de

E

Elektroinstallationen

Elektro-Albat
Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8
Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,
Elektrogeräte
Tel. 13 74

Karsten Schmiegel Elektrotechnik

EIB-Bussysteme, Antennenbau, Elektro-
reparaturen, 24h-Service
Tel. 88 82 27

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieaus-
weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

F

Fahrschulen

Fahrschule Stefan Meister
65824 Schwalbach/TS, Schulstraße 1
Anmeldung: Di. u. Do. von 18-19 Uhr
Tel. 06196 / 36 44
oder 06196 / 7 11 33
www.fahrschule-meister.de

Farben & Tapeten

Farben Wandel
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge
Am Flachsacker 30, 65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 863 79
Fax: 06196 / 33 33
Farben-Wandel@t-online.de

Fußpflege

Dolores Lopez
Mobile Fußpflege
Tel. 0151 / 56 3375 55
und 069 / 58 20 86

Silkes Kosmetikstübchen

und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

Garten- & Landschaftsbau

Cheikhi Gartenservice
Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster-
und Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung
Tel. 06196 / 5 24 11 75
mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

» Fortsetzung „Garten- und Landschaftsbau“

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage,
Pflasterarbeiten
Tel. 06196 / 53 31 04
Fax 8 56 06

Glasereien

Glaserei Schneider & Gleiser GbR
Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschcabinen, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19
Tel. 06196 / 8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserei-sg.de

Immobilien

Adler Immobilien
Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1,
65812 Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen

65936 Frankfurt a. M.
Sossenheim Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

Christoph Samitz Immobilien

Ihr Immobilienmakler
vor Ort
Tel. 06196 / 4 37 78
Fax 06196 / 4 37 30
www.csamakler.de

G&K Immobilienberatungs GmbH

Verkauf, Vermietung, Beratung
Hauptstraße 22,
65843 Sulzbach
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre
Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß

IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

Installationen/Isolierung

Kai-Uwe Abel
Meisterbetrieb - Heizungs-,
Gas- und Wasserinstallationen,
Solar- und Wassererwärmungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
Tel. 06196 / 56 81 18
Fax 56 81 01
uweabel@aol.com

Anton Benedick

Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas-
und Wasserinstallation, Kundendienst,
Wartung, Notdienst
Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

» Fortsetzung „Installation/Isolierung“

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung,
Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur
und Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH

Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnen-
service - Schwalbach, Am Brater 1
Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

Ott-Haustechnik

Heizung, Sanitär, Heizung, Solar, Sanitär,
komplette Bäder, Spenglerei, Kunden-
dienst, Notdienst, Wartung
Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott.haustechnik@t-online.de

K

Kanalreinigung

Kanal Fay
Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-
Service, Kanalsanierung, Gruben- und
Fettsäureentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

Kosmetik- & Nagelstudios

Silkes Kosmetikstübchen
und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

L

Logopädie/Sprachtherapie

**Logopädische Praxis
Kerstin Schröter-Frey**, Logopädin
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schluckstörungen,
Schulstraße 17
Tel. 06196 / 88 24 60
Fax 06196 / 88 24 62
logopaedie_schwalbach@t-online.de

Logopädische Privatpraxis

Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
Tel. 0151 / 51 78 79 52
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M

Maler & Tapezierer

Malermeister Thomas Scheel
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbei-
ten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

Markisen

Markisen-Ostern
Friedrich-Stoltze-Straße 4a
Tel. 06196 / 8 13 10

Möbel

Möbel-Sachs GmbH
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen,
Einrichtungs-Studio, Schreinermeister-
und Parkettlegemeisterbetrieb
Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 8 60 31 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

Musikschulen

Jugendmusikschule 1976 e. V.
Schwalbach,
Marktplatz 9
Tel. 06196 / 8 24 70
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule im VDM,
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule
Tel. 06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

Parkettverlegung

SJ-Parkett Jurij Schwab
Fertig-Parkett, Massiv-Parkett,
Verlegung, Sanierung, Verkauf
65824 Schwalbach,
Rheinlandstraße 19
Tel. 06196 / 88 24 50
jurij-schwab@t-online.de

Pflegedienste

Mobiles Pflegeteam Schwalbach
Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194

Ökumenische Diakoniestation

Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe,
Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum Eschborn und Schwalbach

Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege,
ambulante Pflege
Tel. 06196 / 76 76 040
und 06173 / 64 00 36

R

Raumausstattung

Raumausstattung Eisenbrandt
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge,
Sonnenschutz, Insektenschutz
Tel. 06196 / 4 26 18
Fax 06196 / 48 34 22

Rechtsanwälte

Eschborn Rechtsanwälte
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter
65760 Eschborn,
Hauptstraße 332
Tel. 06173 / 93 98 760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Kellersmann Rechtsanwälte

Fabian Kellersmann - Rechtsanwalt und
Notar, Egon Kellersmann - Rechtsanwalt,
Notar a. D.
Schulstraße 6
Tel. 06196 / 8 10 96
Fax 06196 / 36 42

Enrico Straka Rechtsanwalt

Tel. 06196 / 84 84 73
Mobil/WhatsApp/Signal 0170 / 9052368
E-Mail:
ra-straka@rechtsanwalt-straka.de
Web: www.rechtsanwalt-straka.de

Reisebüros

**Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center**
Jede Reise, alle Airlines,
jeder Veranstalter zur tagesaktuellen
Best-Preis-Garantie,
DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
Tel. 06196 / 8 89 89-60
www.komm-reisen.de

Selected Travel Reisecafé

Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14
Tel. 06196 / 88 400 33
Fax 06196 / 88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Rollläden

Alfred Müller KG
Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7
Tel. 06196 / 14 83

S

Schlossereien

Roger & Scheu Metallbau GmbH
Treppenanlagen, Fenstergitter,
Geländer, Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach,
Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

Schuhmacher

Elshout
Schuhmacherei, Schlüssels-Notdienst,
Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

Sprachschulen

TS-Lingua GmbH
Deutsch, Englisch, Spanisch
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,
Gruppen und Einzelkurse
65824 Schwalbach,
Am Kronberger Hang 2
Tel. 06196 / 9 53 42-20
info@taunus-lingua.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
65843 Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196 / 50 02 16
Fax 06196 / 50 02 50
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Dietrich M. Reimann

65824 Schwalbach,
Berliner Straße 27
Tel. 06196 / 50 38 20
Fax 06196 / 8 26 78
info@steuerberater-reimann.de

T

Taxiruf & Fahrdienste

Michael Volland
Nah- und Fernfahrten,
Flughafentransfer
Tel. 06196 / 8 20 80
volland@email.de

Fahrdienst Ruf

Rollstuhlfahrten, Krankentransporte,
Dialysefahrten, Bestrahlungsfahrten
65824 Schwalbach am Taunus
Ober der Röth 4
Tel. 06196 / 586 538 0
Mobil 0162 / 303 30 76
www.fahrdienst-ruf.de
info@fahrdienst-ruf.de

U

Umzugsservice

**CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH**
65843 Sulzbach,
Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01-0
info@christ-wagner.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

**Sulzbacher
Anzeiger**

**Sossenheimer
Wochenblatt**

**Schwalbacher
Zeitung**

Sie wollen auch mitmachen?

Tel.: 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Leserbrief

Zu Kürzung der Mittel für die Schulsozialarbeit erreichte die Redaktion nachfolgender offener Briefe. Leserbrief und offene Briefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Nehmen Sie die Kürzungen zurück“

Sehr geehrter Herr Fink, sehr geehrter Herr Schnee, überraschend und in Form einer knappen Pressemeldung haben Sie, hat der Main-Taunus-Kreis, angekündigt, Stellen zu streichen, die seit langen Jahren fester Bestandteil der Schulorganisation sind – bei der Schulsozialarbeit.

Sie haben diesen einseitigen, für die Betroffenen unerwarteten Beschluss mit Mittelkürzungen und Haushaltsdefiziten begründet. Wir, die Schullehrerbeiträge der betroffenen Schulen, der Kreisschülerrat und betroffene Schülerinnen und Schüler sowie der Kreisleiterbeiträge als Elternvertretung von rund 30.000 Schülerinnen und Schülern, halten Ihre Entscheidung für falsch. Bei allem Verständnis für die finanzielle Situation des Kreises und wohl wissend, dass der Kreis trotz knapper Mittel in Schulbaumaßnahmen und der Digitalisierung investiert: Dass ausgehend bei der Schulsozialarbeit der Rotstift angesetzt werden soll, ist definitiv der falsche Ansatz.

Schulsozialarbeit ist zwischen ein integraler Bestandteil schulischer Konzepte und fest verankert in einem multiprofessionellen Team, welches zur Bewältigung der vielfältigen pädagogischen Herausforderungen notwendig ist. Stärkung von zunehmend heterogenen Klassengemeinschaften, Gewaltprävention, Kriseninterventionen und Einzelfallhilfe in Notsituationen, vertrauliche Beratungsgespräche, Kooperationen mit Beratungsstellen und außerschulischen Partnern oder die sozialpädagogische Begleitung bei Klassenfahrten: Dies sind nur einige Felder, die die Sozialarbeit an den betroffenen Schulen wie auch an allen anderen Schulen des Kreises, die auf sozialpädagogische Fachkräfte bauen können, mit einem solchen Angebot abdeckt. Sie zeigen, welche Bedeutung diese Arbeit für den sozialen Frieden an den Schulen und die Entwicklungsperspektiven benachteiligter Kinder hat.

Wir begrüßen ausdrücklich Ihre Entscheidung, die Schulsozialarbeit an den Grundschulen weiter zu unterstützen, die im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona“ entstandenen Stellen zu sichern und die ausgelassenen Landesmittel durch kreiseigene zu kompensieren. Die Grundschulen stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie die weiterführenden Schulen und müssen ebenfalls immer mehr sozialpädagogische Elemente in ihre Arbeit integrieren. Doch dürfen die Ressourcen an den Grundschulen mit denen der weiterführenden Schulen nicht gegeneinander aufgerechnet werden. Die Arbeit an den weiterführenden Schulen wird durch die zusätzlichen halben Personalstellen an 6 der insgesamt fast 40 Grundschulen im Kreis nicht weniger dringend. Hier darf es kein Entweder-oder, sondern nur ein Sowohl-als-auch geben. Notwendig ist eine Sicherung der bestehenden Stellen und eine langfristige Aufstockung bei allen Schulformen.

Auch bei Betrachtung der gesellschaftlichen Dimension der Schulsozialarbeit zeigt sich, welches Signal von einer solchen Stellenkürzung ausgeht. Soziale Verwerfungen und gesellschaftliche Spannungen machen an den Klassentüren nicht halt. Wir sehen aktuell sehr deutlich, wie Krisen und düstere Zukunftsperspektiven in unserem Land zu Unsicherheit, radikalen Ansichten und einem Auseinanderdriften der

Gesellschaft führen. Folgerichtig wird dann von allen Seiten die Bedeutung von Bildung als notwendiger Gegenpol zu diesen Tendenzen hervorgehoben, die Schule als ein Ort, an dem demokratische Werte vermittelt werden, Jugendliche soziale Kompetenzen erwerben und einen kritischen Geist bilden können. Doch zur Erfüllung dieser Aufgaben müssen die Schulen auch ausreichend befähigt werden. Dazu sind multiprofessionelle und multiperspektiv arbeitende Teams notwendig – Lehrerinnen und Lehrer, die diesen Erziehungs- und Bildungsauftrag übernehmen, ebenso wie sozialpädagogische Kräfte. Es ist eine Arbeit, die sich auch beziehungsweise gerade für den Kreis rechnet: Über solche positiven Impulse werden nicht nur demokratische Strukturen gestärkt, sondern auf lange Sicht ebenfalls Jugend- und Sozialämter entlastet.

Mit Ihrer Entscheidung, die Ressourcen für die Schulsozialarbeit bei den weiterführenden Schulen auf eine Stelle maximal zu begrenzen, scheren Sie alle weiterführenden Schulen über einen Kamm. Damit werden besondere Herausforderungen und Schwerpunkte an einzelnen Schulen völlig ignoriert. Der Kreistag hat bereits im Juli 2007 einen Kriterienkatalog zur Fortführung der Schulsozialarbeit beschlossen. Nach über 16 Jahren müsste dieser dringend überarbeitet und an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Doch Ihre Kürzungsmaßnahmen fallen sogar noch hinter diesen Berechnungskriterien zurück. Nach diesen würden allen vier betroffenen Schulen mehr als eine Personalstelle zustehen. Uns ist daher unverständlich, warum die Kreisverwaltung selbst diese alten und daher als untere Grenze anzusehenden Kriterien des Kreistages nicht mehr erfüllen möchte.

Die Kürzungen sind aber auch ein negatives Signal für die Schullandschaft im Main-Taunus-Kreis. Sie haben sich als Schulträger bewusst für ein breites Angebot an weiterführenden Schulen mit unterschiedlichen Schulformen entschieden. Damit dieses in seiner Vielfalt bestehen kann und alle Schulen bei der Schulwahl ihre Attraktivität zeigen können, bedürfen einige Schulen eine verstärkte Förderung durch den Schulträger.

Haben die Ergebnisse der letzten PISA-Studie nicht noch einmal deutlich gemacht, wie selektierend das deutsche Bildungssystem ist und wie lückenhaft die erworbenen Kompetenzen sind? Analysiert die Wissenschaft nicht übereinstimmend, dass zur Überwindung benachteiligter Kinder viel mehr gefördert und integrierende und gemeinsame Lernformen viel stärker etabliert werden müssten? Die Stärkung der Schulen, die einen Fokus auf diese Integrationsarbeit legen, wäre ein guter Ansatz.

Schauen Sie in den Nachbar-Kreis Groß-Gerau. Dort kommt auf circa 300 Schüler eine sozialpädagogische Fachkraft und sogar an Gymnasien hat Groß-Gerau Schulsozialarbeit etabliert. Mit Ihrer Entscheidung wäre eine sozialpädagogische Fachkraft für weit mehr als 700 Schüler zuständig.

Der Main-Taunus-Kreis als kommunaler Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist für sozialpädagogische Unterstützungsgesamtheiten für Kinder und Jugendliche in unserem Kreis primär zuständig. Dies gilt auch für die sozialpädagogische Ar-

beit an den Schulen.

Insbesondere die weiterführenden Schulen sind Schulen des Kreises und stehen allen Kindern und Jugendlichen aus diesem Kreis gleichermaßen zur Verfügung. Natürlich muss auch der Main-Taunus-Kreis seine Finanzen sichern und in schlechten Zeiten vielleicht mehr als sonst auf die Leistungen der Gemeinden zurückgreifen. Im Bereich der Schulen sollte dies dann aber einheitlich und solidarisch unter allen Gemeinden in Form einer Umlage aufgeteilt und vom Kreis mit diesen verhandelt werden.

Die Zeit drängt: Der Fachkräftemangel an fähigen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern ist leergefegt. Engagierte Kräfte zu verlieren, ist für die betroffenen Schulen, ihre Lehrerschaft und die Heranwachsenden keine Option.

Die Zukunft der Gesellschaft entscheidet sich auch im Klassenzimmer. Daher benötigen wir andere Lösungen. Wir, die Unterzeichner dieses Briefes, fordern Sie daher auf, die Kürzungen an diesen Schulen zurückzunehmen und darüber hinaus die Schulsozialarbeit an allen Schulen des Kreises zu stärken und langfristig zu sichern.

Der Kreisleiterbeiträge, der Kreisschülerrat, der Schulleiterbeiträge und die Schülervertretung der FES, der Schulleiterbeiträge der Heinrich-Böll-Schule, der Schulleiterbeiträge der Heinrich-von-Brentano-Schule und der Schulleiterbeiträge der Sophie-Scholl-Schule

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Tauburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtbearbeitungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

Kostenloses Probetraining



Tai Fu
Meiden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Arealstraße)
Telefon 06198 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Maximilian Aporta-Braun hat im Rathaus gelernt und ist jetzt stellvertretender Amtsleiter

Fachkraft aus dem eigenen Haus

● Maximilian Aporta-Braun ist seit Sommer 2023 stellvertretender Amtsleiter im Ordnungsamt der Stadt Schwalbach am Taunus, wo er die Nachfolge von Silja Ziener-Martin angetreten hat.



Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch (links), freut sich, dass er die Stelle des stellvertretenden Ordnungsamtsleiters mit Maximilian Aporta-Braun intern besetzen konnte. Foto: mag

An der Seite des langjährigen Amtsleiters Alexander Barth obliegen Maximilian Aporta-Braun die Sachgebietsleitungen Gewerbe, Ordnungswesen und Bürgerbüro. Neu ist „der Neue“ im Ordnungsamt allerdings keineswegs, blickt er doch bereits auf zehn Jahre Tätigkeit als Mitarbeiter der Stadtverwaltung zurück. Im September 2014 begann er seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, in deren Verlauf er sämtliche Ämter der Stadtverwaltung kennenlernte. Nach bestandener Abschlussprüfung erfolgte seine Übernahme als Sachbearbeiter im Bürgerbüro.

Es folgten weitere Stationen im Büro der städtischen Gremien und in der Personalabteilung. Zum Juli 2023 erfolgte dann der Wechsel ins Ordnungsamt. „Es freut mich sehr, dass wir mit Maximilian Aporta-Braun die stellvertretende Leitungsstelle intern besetzen konnten“, sagt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch. „In Zeiten des Fachkräftemangels macht es sich in diesem Fall für uns bezahlt, dass wir in seine Ausbildung investiert und ihn gefördert haben.“ Maximilian Aporta-Braun absolviert seit Herbst 2021 den Weiterbildungslehrgang zum Verwaltungsfachwirt, den er voraussichtlich Ende 2024 abschließen wird.

Fragt man Maximilian Aporta-Braun, was er an seiner Tätigkeit im Ordnungsamt besonders schätzt, so nennt er an erster Stelle den Kontakt zu den Bürge-

rinnen und Bürgern. Dabei steht dieser in den Bereichen des Ordnungsamtes zumeist in einem besonderen Spannungsfeld. „Dass beispielsweise Geschwindigkeitsmessungen mit der entsprechenden Sanktionierung von Überschreitungen sinnvoll sind, wird die breite Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger bestätigen. Unter denjenigen, die einen entsprechenden Bußgeldbescheid erhalten, findet sich diese Auffassung dann jedoch äußerst selten“, schildert der stellvertretende Ordnungsamtsleiter.

Dass der Bürgerkontakt auch in anderen Belangen herausfordernd sein kann, lässt der Blick auf weitere Aufgabenbereiche erkennen. So stehen neben dem Beschwerdemanagement Zuständigkeiten wie Lärmschutz, Unterbringung von Obdachlosen, Einweisungen nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz, die Sicherheit bei Veranstaltungen wie dem Altstadt-

fest oder dem Weihnachtsmarkt und auch der Tierschutz auf seiner Agenda. „Schon während meiner Ausbildung hat mich die Vielseitigkeit der Tätigkeiten im Ordnungsamt besonders angesprochen“, sagt Maximilian Aporta-Braun, zu dessen Tätigkeitsbereich Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde genauso fallen wie das Versammlungsrecht sowie die Themen Zivilschutz und Pandemie. Nicht zuletzt obliegt ihm die stellvertretende Leitung bei Wahlen.

Sein besonderes Augenmerk für die Zukunft liegt zudem im Austausch mit anderen Behörden im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, bietet diese doch die Möglichkeit, bestehende Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Privat stehen seine ebenfalls im öffentlichen Dienst tätige Ehefrau sowie die beiden Kinder im Mittelpunkt des 30-jährigen, der in Hofheim-Marxheim lebt. red

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe der

Schwalbacher Zeitung

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Ganz unten den „Teilen“-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende „Teilen“-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche „Zum Home-Bildschirm“ drücken.
5. Im folgenden Menü oben „Hinzufügen“ drücken. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

www.schwalbacher-zeitung.de





Das Jugendbildungswerk lädt Jugendliche ab zwölf Jahren ein

BMX-Strecke wird wieder fit gemacht

● In der dritten Woche der Osterferien veranstaltet das Jugendbildungswerk von Dienstag, 9. April, bis Freitag, 12. April, ein Camp auf der BMX-Strecke für Jugendliche ab zwölf Jahren.

Während des Camps wird die Strecke ausgebaut und für die Saison fit gemacht. Darüber hinaus wird natürlich auch gefahren und es gibt Tipps und Tricks zur Fahrtechnik. Das Camp startet täglich um 13 Uhr und endet, abhängig von den Sichtverhältnissen auf der Strecke, voraussichtlich gegen 18 Uhr. Mitgebracht werden sollten ein BMX-Rad oder Fahrrad und ein Helm. Das Camp findet

auf der BMX-Strecke am Albert-Richter-Weg an den Sportplätzen „Hinter der Röh“ statt. Eine Voranmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenfrei. Anton Wünschler, selbst begeisterter BMX-Fahrer und seit den Anfängen des Dirtspots im Herbst 2010 aktiv mit dabei, ist der Ansprechpartner für diese Aktion. Mit seiner langjährigen Erfahrung steht er den Teilnehmenden für die gesamte Dauer des Camps mit Rat und Tat zur Seite.

Bei organisatorischen Fragen gibt das Jugendbildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804 243 Auskunft. **red**

Jugendsammelwoche im MTK

Spenden für Jugendarbeit

● Auch in diesem Jahr sind wieder Jugendliche im Main-Taunus-Kreis unterwegs und sammeln Spenden für die Jugendarbeit. Und zwar dies und nächste Woche.

Die Aktion dahinter hört auf den Namen Jugendsammelwoche und findet bereits zum 74. Mal hessenweit statt. „Alle können so einen Beitrag leisten, um die Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis zu unterstützen“, erklärt Kreisbeigeordneter Axel Fink. Ob Feuerwehr, Pfadfinder oder Sportverein, Jugendarbeit sei wertvoll, jedoch nicht kostenlos. Der neue Clubraum, soziale Beiträge, um Ferienspiele für alle zu ermöglichen, neue Spiele, Materialien oder schlicht und einfach Fahrten oder Verpflegung, all dies koste Geld. Und genau dafür sammeln die Jugendlichen Spenden. In den vergangenen Jahren lag die Gesamtsumme der Jugendsammelwoche nach Angaben des Kreises stets über 500.000 Euro.

Die Jugendsammelwoche gibt es seit 1948. Initiiert wird sie vom Hessischen Jugendring und ist fester Bestandteil der Finanzierung von Jugendarbeit. Von den gesammelten Spendengeldern erhalten die Vereine die Hälfte, 20 Prozent gehen an den Kreisjugendring, die restlichen 30 Prozent nutzt der Hessische Jugendring, um überregionale Projekte zu fördern. Weitere Informationen zur Jugendsammelwoche gibt unter jugendsammelwochen.de im Internet. **red**

Jugendnetzwerk „Wilde Rose“

Osterlager im Hunsrück

● Vom 2. bis 9. April lädt das Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren zu einer Osterfreizeit auf die Burg Waldeck im Hunsrück ein.

Auf dem Programm stehen Spiele, Lagerfeuer, eine Nachtwanderung und Naturkunde.

In kleinen Teams werden die Mädchen und Jungen ihre Lieblingsgerichte unter Anleitung eines Profikochs selbst zubereiten. Damit ein Gefühl für die jeweils andere Sprache entsteht, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer täglich eine Sprachanimation in Deutsch und Ukrainisch durchführen. Die Freizeit ist für 20 Teilnehmer konzipiert und wird von drei Teamerinnen und Teamern betreut, die auch Russisch und Ukrainisch beherrschen. Es gibt nach Angaben der „Wilden Rose“ nur noch wenige freie Plätze. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an marcellschroll@gmail.com. **red**

Fahrzeug schwer beschädigt

Mit Alkohol und Drogen

● Am frühen Sonntagmorgen wurde der Polizeistaat Eschborn ein vermutlich alkoholisiertes Fahrzeugführer gemeldet.

Eine Streife der Dienststelle kontrollierte den 34-jährigen Fahrzeugführer aus Bad Homburg schließlich in Schwalbach. Ein Atemalkoholtest ergab dann einen Wert von 2,06 Promille. Der Fahrzeugführer wurde für eine Blutentnahme ins Krankenhaus Bad Soden gebracht. Am Fahrzeug stellten die Beamten das Fehlen eines Reifens fest. Bei einer Durchsuchung des Fahrzeugs wurden darüber hinaus Betäubungsmittel aufgefunden und sichergestellt. Im Anschluss an die polizeilichen Maßnahmen wurde der Beschuldigte aus dem Krankenhaus entlassen. Weitere Ermittlungen bezüglich des Betäubungsmittels und des beschädigten Fahrzeugs dauern an. **pol**



Ligavorbereitung mit Trainer-Legende. Am vergangenen Samstag war bei den Judokas der Turngemeinde Schwalbach drei Stunden lang schwitzen angesagt. Michael Görner und Ralf Bacher hatten zum letzten Mannschaftstraining vor dem Start der Punktrunde am 6. April eingeladen. Unterstützt wurde das Trainerteam von der „Trainer-Legende“ Werner Wagner. Er hat in den 80er-Jahren einige Deutsche Spitzensportler in die Weltspitze gebracht und auch zu Weltmeistern geformt. Mit dabei waren befreundete Judokas aus Holland, die eigens zu der Trainingseinheit nach Schwalbach angereist waren. **Foto: TGS**



14 Mal Gold. Am 9. März holte der TGS Judonachwuchs gleich 14 Goldene Urkunden bei 14 Startern. Für einige Kinder war es ihr erstes Turnier und wieder ein toller Erfolg für die Kinder- und der Judo Sektion. Am Start waren: Alp Kula, Ben Schönherr, Ella Jahn, Dominik Rucpic, Simon Reitz, Levani Kasoev, Ana Micev, Markus Gontermann, Antonia Gontermann, Alexander Clement, Johanna Clement, Emil Gin, Naila Husterforic und Yifei Huang. Betreut wurden die Kinder von Zaur. **Foto: TGS**

A-Jugend der MSG Schwalbach/Niederhöhnstadt verliert gegen den TV Petterweil mit 25:28

Niederlage zum Abschluss

● Mit einer knappen Niederlage gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga Wiesbaden/Frankfurt gegen den TV Petterweil, beendet die junge männliche A-Jugend der MSG Schwalbach/Niederhöhnstadt die Saison auf einem hervorragenden dritten Platz.

Am letzten Spieltag brachte eine verkorkete erste Halbzeit, gespickt von einigen vergeblichen Chancen und drei verworfenen Siebenmetern, die Mannschaft der Trainer Christian Loew und Michael

Ringmayer um einen verdienten Abschluss einer tollen Saison. Um in der zweiten Halbzeit den 12:17-Rückstand in einen Sieg umzuwandeln, fehlten am Samstag einfach zu viele Spieler, um das Tempo noch weiter zu forcieren und die Petterweiler auf der Zielgerade noch einzuholen.

Einige Male schafften es die Westerbacher bis auf zwei Treffer an die Gegner heranzukommen, der Ausgleich wollte aber nicht gelingen. Am Ende musste man sich mit dem 25:28 geschlagen geben und gratulierte dem TV Petterweil zum zweiten Tabellenplatz. Selbst ist man mit dem erreichten dritten Platz sehr zufrieden. Das Junge Team, hauptsächlich bestehend aus B-Jugendspielern, konnte sich in der Bezirksliga gut behaupten und brachte in der gesamten Saison eine gute Leistung.

Vier Spieler - Ivo Buljan, Leo Neubacher, Choi Hyeonngyu und Hyeonseung Lee - verließen das Team altersbedingt und steigen noch zum Saisonfinale direkt bei den Herren mit ein, um den Klassenerhalt in der Bezirksliga B der Herren zu schaffen. **red**

Die Kinderleichtathletik-Liga im Main-Taunus-Kreis ist in der AES-Sporthalle gestartet

„Tiefflieger“ starteten durch

● Am Samstag startete die Kinderleichtathletik-Liga (Kila-Liga) des Main-Taunus-Kreises. Der erste von vier Wettkampftagen der Altersklassen U8 und U10 startete in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule.

Die TG Schwalbach war bei der U8 mit einem gemischten Team von Schwalbacher wie Kelkheimer Kindern vertreten. Die sonst als „Schwalbchen“ startende U8 haben sich in „Tiefflieger“ umbenannt. Trotzdem ging es hoch hinaus für das Team. Nach vier Disziplinen - 30 Meter Sprint, Einbein-Wechselhüpfertafel, Medizinballstoßen und zum Abschluss die Hindernissprinttafel - erreichte das Team einen hervorragenden zweiten Platz hinter Hattersheim. Die Siegerehrung übernahmen Kila-Beauftragte Ina Glag und Kila-Wett-

kampfbeauftragter Sven Nitsche mit Unterstützung von Maskottchen „Schwalbi“.

Nach der U8 starteten die Teams in der U10. Die „Schwalbchen“ waren mit zwei Teams vertreten. Nach 30 Meter Sprint, Wechsellagerung, Medizinballstoßen und Hindernissprinttafel er-

reichten die Schwalbacher Teams den fünften und den elften Platz.

Für die Altersklasse U12 geht es am 22. Mai in Weilbach los. Die U8 und die U10 haben als nächsten Termin den Kreiseitscheid am 8. Juni in Hofheim. Bis dahin wollen die Leichtathleten fleißig im Limesstadion üben. **red**



Die „Tiefflieger“ der TG Schwalbach wollten hoch hinaus und freuten sich mit Maskottchen „Schwalbi“ über ihren zweiten Platz zum Auftakt der Kinderleichtathletik-Liga. **Foto: Kruse**

Mitteilungen aus dem Rathaus



Annahme von Sonderabfall

am Samstag, dem 16.03.2024 wird in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 08.00 bis 10.00 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:

Chemikalien jeglicher Art, Dispersionsfarbe (flüssig, pastös), Entkalker, Farben und Lacke (flüssig, pastös), Frittier- und Speisefette, Haushaltsbatterien, Kleb-, Dicht- und Füllstoffe, Laugen, Säuren, Spraydosen, Waschbenzin, WC-, Rohr- und Abflusstrenger

Mittel für I zur:

Desinfektion, Düngen, Holzschutz, Insekten- und Schädlingsbekämpfung, Lösungsmittel, Pflanzenbehandlung, Rostschutz

Achtung! Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht verschlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert.

Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. **Ausgehärtete Dispersionsfarben** können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfallbeseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 08.03.2024
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Einebnung von Grabstätten auf dem Waldfriedhof

Bei nachstehenden Grabstätten sind die Nutzungsrechte bzw. die Ruhefristen abgelaufen. Adressen der noch Nutzungsberechtigten sind nicht zu ermitteln. Die Grabstätten sollen ab dem 15.09.2024 geräumt werden.

Angehörige, die Grabsteine oder andere Grabausstattungsgegenstände sicherstellen wollen, haben hierzu bis zum 14.09.2024 Gelegenheit.

Sie werden gebeten, sich vorher mit der Friedhofsverwaltung, Markt- platz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, in Verbindung zu setzen. Grabausstattungen, die bis zum 14.09.2024 nicht abgebaut werden, werden durch die Friedhofsverwaltung entsorgungsfähig entsorgt.

Grabstelle	Name	Ablaufdatum
F-RM 1	Kasper	24.11.2017
F-RM 5	Schaff	09.02.2018
F-RM 9	Henrich	25.05.2018
F-RM 10	Sommer	28.05.2018
F-RM 17A	Hönge	19.10.2023
F-RM 18	Posselt	14.08.2018
F-RM 19	Steinbrenner	17.09.2018
F-RM 21	Heil	02.11.2018
F-RM 23	Gebel	23.11.2018
F-RM 26	Elmer	01.01.2019
F-RM 31	Brauer	24.04.2019
F-RM 32	Hiller	09.05.2019
F-RM 33	Hätti	14.05.2019
F-RM 35	Dorner	06.06.2019
F-RM 37	Franz	02.08.2019
F-RM 39	Klann	16.07.2019
F-RM 40	Müller	04.08.2019
F-RM 42	Kucht	24.09.2019
F-RM 43	Kaiser	23.10.2019
F-RM 44	Maxeiner	24.10.2019
F-RM 49	Zieger	09.01.2020
F-RM 57	Stellfeld	18.03.2020
F-RM 60	Günther	24.04.2020
F-RM 61A	Walther/Lemoisine	22.09.2023
F-RM 62	Kilb	24.04.2020
F-RM 63	Hübner	08.05.2020
F-RM 65	Füll	03.07.2020
F-RM 70	Wien	29.07.2020
F-RM 73	Funk	09.09.2020
F-RM 74	Hirte	25.09.2020
F-RM 78A	Macioszek	09.10.2023
F-RM 78B	Goedecke	02.10.2023

Schwalbach am Taunus, 07.03.2024
Alexander Immsich, Bürgermeister



Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule gestalteten ein gelungenes Kammerkonzert in der Aula der Schule. Foto: FES

Schülerinnen und Schüler spielten am Donnerstag 35 Stücke – 20 Jahre Kooperation mit der Musikschule Schwalbach

Gelungenes Kammerkonzert der FES

Am vergangenen Donnerstag fand in der Aula der Friedrich-Ebert-Schule (FES) das dritte FES-Kammerkonzert statt. 41 Schülerinnen und Schüler spielten am Donnerstag 35 Stücke – 20 Jahre Kooperation mit der Musikschule Schwalbach

phon, Posaune, Euphonium oder Trompete erlernen und so das FES-Orchester bereichern. Insgesamt 35 Stücke wurden nach aufsteigendem Alter und Schwierigkeitsgrad dargeboten. 15 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler hatten ihren ersten Auftritt auf der großen Bühne in der Aula, was mit gebührendem Applaus belohnt wurde. Es folgten Darbietungen von allen Schülerinnen und Schülern, die seit Beginn ihrer Schulzeit fester Bestandteil der FES-Musikwelt und des Schulorchesters sind. Die beiden anspruchsvollsten Beiträge

von Anne (10a) mit Tschaiikovskys Tanz der Zuckerfee auf der Querflöte und Aleks (10b) mit Chopins Etude Op.15, Nr.10 am Klavier beendeten den gelungenen Musikabend. Anne, Josephine, Steven und Valeria aus Jahrgang 10 führten die zahlreichen Besucher mit Charme durch das von der Musiklehrerin Eva Monaghan organisierte Konzert. Das Einstudieren und Begleiten der Stücke übernahmen Hyang-Sook Do (Querflöte), Werner Lohr (Posaune/Euphonium), Seyed Sina Sadeghpour (Klarinette/Saxophon), Peter Harsanyi (Trompe-

te), Zoltan Nagy (Klarinette) und Benjamin Brainman (Klavier) von der Musikschule Schwalbach. Nun freuen sich alle auf das Sommerkonzert am 20. Juni. Das Musikprojekt wird vom Förderverein der Friedrich-Ebert-Schule finanziell unterstützt. Spenden sind willkommen, damit die FES auch in Zukunft ihren Schülerinnen und Schülern günstigen Instrumentalunterricht ermöglichen kann. Wer das Projekt gerne unterstützen möchte, findet den Förderverein unter fes-schwalbach.de auf der Internetseite der Friedrich-Ebert-Schule. red

„Wilde Rose“ gedenkt am 26. März der beiden unschuldig getöteten Wehrmachtsoldaten wieder mit einer Wanderung

Unsinniger Tod im Bad Sodener Eichwald

Das interkulturelle Jugendnetzwerk „Die Wilde Rose“ lädt am Dienstag, 26. März, zu einer Gedenkwanderung in den Sodener Eichwald ein.

die Gräueltat im Rahmen einer sogenannten Spurensicherung aufgedeckt und schon 1987 veröffentlicht. Seitdem gibt es jedes Jahr eine Gedenkwanderung, um an die sinnlos Getöteten zu erinnern.

denn je, vor den Konsequenzen einer solchen Politik zu warnen und sich dagegen zu bekennen. Die Broschüre des BDP trägt den Namen „Als wenn nichts gewesen wäre“, ein Zitat aus einem Flugblatt der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Die „Wilde Rose“ sieht sich in der Tradition dieser Gruppe, wollte deren Namen aber nicht übernehmen, aus Hochachtung

vor den Mitgliedern der „Weißen Rose“, die für ihre Überzeugung von den Nazis getötet wurden.

Die Gedenkwanderung beginnt am 26. März um 17 Uhr an der „Städtinsel“ in der Hauptstraße neben der Geschwister-Scholl-Schule und um 17.30 Uhr am Bad Sodener Bahnhof und führt zum Gedenkstein im Eichwald. red

STELLENANGEBOTE

Wir suchen ab sofort

- einen Koch (m/w/d),
- einen Beikoch (m/w/d),
- eine Kaltmamsell (m/w/d),
- einen Spüler (m/w/d),
- einen Küchenhelfer (m/w/d),
- mehrere Bedienungen und Kellner (m/w/d),
- eine Thekenkraft (m/w/d),
- mehrere Commis (m/w/d)

Landgasthaus „Mutter Krauss“

Hauptstraße 13
65824 Schwalbach
www.landgasthaus-mutter-krauss.de
„Jobs“ oder
Tel. 0176 / 70 46 30 01



Wir suchen eine
Aushilfe/Studentin
auf 450,- €-Basis

Lokale Online-Stellenanzeigen
Telefon
06196 / 848080

Schwalbacher Anzeiger
Sossenheim Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Stadtanzeiger für den Landkreis

Geänderter Markttermin

Wochenmarkt an Gründonnerstag

Aufgrund des Karfreitags wird der Wochenmarkt, der freitags auf dem Marktplatz stattfindet, in der Woche vor Ostern auf Donnerstag, 28. März, verlegt.

Die Marktstände sind von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Der kleine Markt in Alt-Schwalbach wird am Dienstag nach Ostern, 2. April, wie üblich vormittags mit drei Ständen präsent sein. red

Joe McLeod Sonntag zu Gast

Konzert im Wohnzimmer

Der kanadische Songschreiber und Multi-Instrumentalist Joe McLeod ist am Sonntag, 24. März, um 18 Uhr zu Gast bei Cowhide House Concerts in Schwalbach.

Joe McLeod schafft in seinen Liedern ein Zusammenspiel, das die Essenz von Liebe, Verlust und den atemberaubenden Landschaften seiner Heimat in Kanada einfängt. Seit seiner Debütsingle „Walk me home“ im Jahr 2019 ist er zu einer festen Größe in der unabhängigen Folk-Szene des Landes geworden und hat sich durch leidenschaftliche, intime und energiegeladene Auftritte eine stetig wachsende Fangemeinde erworben. Interessenten können sich unter cowhide.eu im Internet anmelden. red

Die Kulturkreis GmbH ließ am Samstag die Puppen tanzen

Ein etwas anderer Theaterabend

Am Samstag begrüßte Haupt-Darsteller Sebastian Kautz pünktlich um 18.45 Uhr sein Publikum im Bürgerhaus und bereitete es auf eine Puppentheater-Aufführung vor.

Wie gut, dass es wieder eine Einführungsveranstaltung gab. Puppentheater für Erwachsene – das klingt ja schon einmal ungewöhnlich. Neben Edgar Allan Poes Schauergeschichte hat Kautz kleine Theatergruppe „Bühne Cipolla“ inzwischen eine ganze Reihe literarischer Erzählungen unterschiedlicher Länge in Theaterstücke umgeschrieben und mit Puppen und Menschen inszeniert. Angefangen hatte es vor über 20 Jahren mit der Adaption von Thomas Manns „Mario und der Zauberer“. In der Novelle kommt ein Magier namens Cipolla vor, nach dem sich das Figurentheater benannt hat.

Im Schwalbacher Bürgerhaus wurde am Samstag „Der Untergang des Hauses Usher“ gegeben, das 2018 erstmals aufgeführt wurde. Auf der Bühne gibt es nur zwei Menschen. Gero John ist für die Musik zuständig und ergänzt sein klassisches Violoncello durch E-Cello, Keyboards und Wavedrum. Sein Part ist mehr als musikalische Untermauerung. Die Musik spielt in Edgar Allan Poes Kurzgeschichte eine wichtige Rolle, kann doch der empfindsame todkranke Roderick Usher so gut wie keine Geräusche ertragen – außer Geigenklängen.

Neben Musiker Gero John gibt es einen lebendigen Schauspieler: Sebastian Kautz. Der spielt nicht nur den Besucher und langjährigen Freund des Hausherrn Roderick, sondern führt gleichzeitig grandios verschiedene Puppen durch das gelungene gespenstische Bühnenbild, das mit wenig Requisiten viele Bilder und Assoziationen möglich macht. Öffnet hier womöglich gleich der bucklige Butler aus der „Rocky Horror Picture Show“ die knarrende Haustür von Norman Bates' unheilvollem Hotel?

Die wichtigste Puppe ist die, die den dahinsiechenden Roderick – im wahrsten Sinne des Wortes – verkörpert. Ein trauriger, schlaffer, weißer Körper eines Todkranken, manchmal fast nackt, manchmal schnell und

unbeholfen vom besorgten Besucherverbund in ein Kleidungsstück verpackt. Gemeinsam mit seiner geheimnisvollen und gleichfalls kinderlosen Zwillingsschwester Madeline ist Roderick der letzte Spross des Hauses Usher.

Der gebürtige US-Amerikaner Edgar Allan Poe lebte als Kind mit seinen Pflegeeltern einige Jahre in England und Schottland, ging dort zur Schule und kam im Jahrhundert der Industrialisierung mit der anachronistischen Welt des Adels in Kontakt. Jahrzehnte später hat Poe das zu seiner Schilderung eines untergehenden Geschlechts mit all seiner Dekadenz und Degeneration und Lebensunfähigkeit inspiriert. „The Fall of the House of Usher“ wurde 1839 veröffentlicht.

Sebastian Kautz, Gero John und die Puppen, die die Masken- und Kostümbildnerin Melanie Kuhl gestaltet hat, erzählen nicht Poes komplette Schauergeschichte, sie faszinieren mit der ausgewogenen Atmosphäre seiner Untergangsstimmung. Das funktioniert. Das beeindruckt. Das hinterlässt aber auch Ratlosigkeit. Denn wer den Ehrgeiz hat, die Handlung zu verstehen, sollte sich zuvor ein wenig eingelesen haben. Oder danach. Mit Sicherheit haben etliche Zuschauer und Theaterbesucherinnen später zu Hause in ihren Bücherregalen nach einer passenden Poe-Ausgabe oder Schauerliteratur-Sammlung gefahndet. Dazu noch ein Tipp: Es gibt mehrere gute Verfilmungen sowie auf Netflix aktuell die gleichnamige Horror-Serie aus dem Jahre 2023 in acht Folgen.

Die Novelle „Der Untergang des Hauses Usher“ zeigt auffällige Parallelen zu einem anderen deutschen Schriftsteller: „Das Raubschloss“ von Heinrich Clauren erschien 1812. Schön, wenn ein aus Prosa entstandenes Drama, das pausenlos bereits um 20.44 Uhr mit höflichem Applaus zu Ende ist, zu weiteren Beschäftigung mit Literatur inspiriert.

Seitens der Kulturkreis GmbH war es auf jeden Fall eine mutige Entscheidung, auch einmal etwas Neues auszuprobieren und einem Figurentheater einen Platz im Spielplan zu überlassen. Claudia Ludwig



Nach der Vorstellung standen Sebastian Kautz und Gero John (rechts) für Fragen und Fotos zur Verfügung. Foto: Ludwig

BRETZ & HUFER
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK GMBH

T: 06028-99314-0
M: info@bretz-hufer.de
WWW.BRETZ-HUFER.DE

I Brandmeldeanlagen (VdS) | I RWA-Anlagen (VdS) | I Sprachalarmierung (VdS) | I Feststellanlagen | I Soundsysteme | I Videoüberwachung | I Brandschutzvorhänge | I Alarmanlagen | I Sicherheitstechnik |

Bretz & Hufer ist ein Unternehmen mit 60 Mitarbeitern an Standorten in Sulzbach, Hanau und in Frankfurt. Wir installieren und betreuen elektronische Sicherheitstechnik. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir für unseren Standort in Frankfurt:

**Bürokauffrau - Bürokaufmann m/w/d
in Vollzeit oder in Teilzeit**

Wir bieten ihnen überdurchschnittliche Bezahlung, gute Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Bretz & Hufer Gebäudesystemtechnik GmbH,
Alt Sossenheim 11a, 65936 Frankfurt,
oder per Mail an: s.gruber@bretz-hufer.de

Restaurant Bommersheim
Wirtshaus & Heimatküche

Liebe Gäste,
der Osterhase hat zwar unsere Speisekarte versteckt, aber unsere Küche hat für Euch ein tolles Menü vorbereitet.

Ostersonntag und Ostermontag geöffnet

Jetzt direkt reservieren unter:
www.restaurant-bommersheim.de oder Telefon 06173 600 880
Restaurant Bommersheim · Hauptstraße 418 · 65760 Eschborn

Unser Ostermenü
Groß aus der Küche
Vorspeise
Bärlauch-Cremesuppen
mit Coustons und Frischen Kräutern
Hauptspeise
Lampokletsch mit Rosmarinkartoffeln,
dazu Ratatouille-Genoise pro Person 38,50 €
oder
Lachsfilet mit einer Kruste aus
Grana Padano und Walnüssen,
dazu Kräuter-Risotto und Ratatouille-Genoise
pro Person 37,50 €
oder
Mediterrane Genoise-Nudel-Auflauf
mit Käse überbacken pro Person 25,50 €
Dessert
Hessische Wellenspeise
zwei frühlingshafte Schichten aus weißer Milch-
Vanille-Creme und gelber Weinreine aus Apfelwein
Die Preise verstehen sich als Menü
mit Vorspeise und Dessert